



Informiert

07. 09 2006

Kennziffern der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für die Landeshauptstadt Kiel

Bitte beachten: Da die GfK ein umfangreiches Copyright auf die Daten hat, dürfen diese Kennziffern nur innerhalb der Stadtverwaltung weitergegeben werden. Eine Weitergabe an Dritte ist zustimmungs- und kostenpflichtig.

Die GfK erstellt jährlich bzw. alle 2 Jahre verschiedene Kennziffern, die sowohl über die wirtschaftliche Situation der Bürger/-innen (Kaufkraftkennziffer und Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer) als auch des Einzelhandels (Umsatzkennziffer des Einzelhandels und Zentralitätskennziffer) einer Region oder Stadt Auskunft gibt.

Grundsätzlich gilt: Maßstab für alle Kennziffern ist Deutschland insgesamt (= 100).

Im einzelnen definieren sich die Kennziffern laut GfK wie folgt.

Kaufkraftkennziffer

„Die GfK-Kaufkraftkennziffern können vereinfacht als Summe aller Nettoeinkünfte pro Region bezeichnet werden.“

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

„Die Einzelhandelsrelevante Kaufkraft der GfK ist der Teil der allgemeinen Kaufkraft, der nach Abzug von Ausgaben für Miete, Hypothekenzinsen, Versicherungen, Kraftfahrzeugen, für Reisen und Dienstleistungen im Einzelhandel ausgegeben werden kann.“

Umsatzkennziffer des Einzelhandels

„Die GfK-Umsatzkennziffer spiegelt die regionale Verteilung der Einzelhandelsumsätze wider. Im Gegensatz zur Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft der GfK werden zur Berechnung der Umsatzkennziffern die Einzelhandelsausgaben nicht am Wohnort gemessen, sondern am Einkaufsort.“

Zentralitätskennziffer

„Die GfK-Zentralitätskennziffer sind ein Maß für die Attraktivität einer Region oder Stadt als Einkaufsort. Der Einzelhandelsumsatz wird der Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft gegenübergestellt. Somit errechnet sich ein Kaufkraftabfluss oder –zufluss.“

Die Situation in der Landeshauptstadt Kiel im Jahr 2005

Während die Kennziffern der Bürger/-innen, d.h. Kaufkraftkennziffer mit 93,8 und Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer mit 99,4, unter dem Bundesdurchschnitt liegen, sind die für den Kieler Einzelhandel relevanten Kennziffern (Umsatzkennziffer des Einzelhandels mit 137,6 und Zentralitätskennziffer mit 138,4) überdurchschnittlich gut.

Trotz leichter Rückgänge bei allen Kennziffern seit 2001, liegt die Landeshauptstadt Kiel insbesondere bei der Zentralitätskennziffer, die die Attraktivität als Einkaufsstandort misst, im überdurchschnittlichen Bereich. Es zeigen sich allerdings deutliche regionale Unterschiede (hier PLZ Bereiche, siehe auch Rückseite). Während einige Gebiete im Peripheriebereich der Innenstadt deutlich an Attraktivität gewinnen konnten (Südfriedhof und Gaarden-Süd), verlor die Innenstadt erheblich an Anziehungskraft.

Die Kaufkraft der Einwohner/-innen schwankt von 84,5 in Gaarden bis 111,7 in Elmschenhagen und Klausdorf, wobei gesamtstädtisch mit 93,8 ein deutlich unterdurchschnittlicher Wert erreicht wird. Bei der Interpretation der Kaufkraftkennziffer ist zu beachten, dass, wie im Bereich Düsternbrook, Blücherplatz und Ravensberg, eine größere Anhäufung von temporär finanzschwachen Gruppen (hier Studierende) einen deutlich negativen Einfluss auf die Kaufkraft haben.

Die Kaufkraftkennziffer je Einwohner/-in, die Einzelhandelsrelevante Kaufkraft, die Umsatzkennziffer und die Zentralitätskennziffer der GfK für die Landeshauptstadt Kiel auf Ebene der Postleitzahlbezirken

PLZ Gebiet	dazugehöriger Kieler Stadtteil (plus etwaige Randgemeinden)	Jahr 2005				Veränderung 2005 zu 2001 in %-Punkten			
		Kaufkraft- kennziffer je Einwohner	Einzelhandels- relevanter Kaufkraftindex je Einwohner	Umsatz- kennziffer	Zentralitäts- kennziffer	Kaufkraft- kennziffer je Einwohner	Einzelhandels- relevanter Kaufkraftindex je Einwohner	Umsatz- kennziffer	Zentralitäts- kennziffer
24103	Altstadt, Dampferhof, Exerzierplatz, Vorstadt	93,7	99,3	842,2	848,0	-11,7	-7,7	-286,5	-206,7
24105	Blücherplatz, Brunswik, Düsterbrook	93,1	99,1	94,9	95,8	-14,5	-9,3	-34,9	-24,0
24106	Wik	92,5	98,8	64,2	64,9	-4,0	-2,7	-9,3	-7,4
24107	Suchsdorf (plus Ottendorf und Quarnbek)	111,4	110,4	107,7	97,5	-1,4	-1,0	49,7	45,5
24109	Hasseleiksdamm, Mettenhof (plus Melsdorf)	91,0	97,1	63,4	65,3	-1,9	-1,9	-7,8	-6,6
24111	Russee	107,9	108,8	73,1	67,2	-2,7	-1,7	34,4	32,2
24113	Gaarden-Süd, Hassee (plus Molfsee)	108,4	108,2	226,7	209,5	-6,7	-4,3	75,5	75,1
24114	Südfriedhof	87,6	95,4	290,2	304,1	0,6	0,0	56,1	58,7
24116	Schreventeich	89,4	96,6	103,6	107,3	-4,0	-2,8	7,9	10,9
24118	Ravensberg	86,9	94,9	48,6	51,3	0,5	-0,2	-52,1	-54,7
24143	Gaarden-Ost, Gaarden-Süd	84,5	92,1	78,8	85,5	3,5	0,7	-25,6	-28,7
24145	Wellsee, Rönne, Meimersdorf, Moorsee, Gaarden-Süd	107,8	108,8	95,2	87,4	1,6	1,2	-34,9	-33,4
24146	Elmschenhagen (Süd)	94,8	100,4	38,9	38,8	-1,7	-1,2	-2,1	-1,7
24147	Eimschenhagen (Nord) (plus Klausdorf)	111,7	110,1	63,5	57,6	-0,1	0,0	15,6	14,2
24148	Ellerbek, Wellingdorf	92,8	98,9	68,6	69,4	2,5	1,3	-5,6	-6,6
24149	Neumühlen-Dietrichsdorf	91,4	97,9	86,9	88,8	3,4	1,8	13,1	12,0
24159	Holtenu, Pries, Friedrichsort, Schilksee	98,5	102,8	67,0	65,2	-2,6	-1,6	-6,3	-5,0
Kiel gesamt	...	93,8	99,4	137,6	138,4	-3,1	-2,3	-6,0	-2,8